

wurde von Herrn Kröner wiederholt auf die Macht und den Einfluß dieser Vereine auf ihre Mitglieder hingewiesen und gewiß könnten die meisten Differenzen in den Vereinen selbst ausgeglichen, die Beobachtung der Satzungen auch von seiten der offenen oder versteckten Schleuderer — die ja stets in der Minorität sind — durch die Uebrigen erzwungen werden, ohne daß der Vorstand oder der Vereinsausschuß in Anspruch genommen wird. Ich möchte empfehlen, für diese Art Autonomie besonders einzutreten, da sich aus diesem Bestreben von selbst ergibt, was dem Buchhandel am meisten nothut: Pflege der Kollegialität und damit Rücksicht des einen auf den anderen. Die letzte Hauptversammlung hat ja im großen gezeigt, was Einigkeit vermag — sie kann auch in kleinen Kreisen Großes vollbringen.

W. M.

### Vermischtes.

**Vom Postwesen.** — Briefe nach den britischen Kolonien in Australien und Süd-Afrika, sowie dem Oranje-Freistaat und der Süd-Afrikanischen Republik (Transvaal) müssen, da diese Gebiete dem Weltpostverein noch nicht beigetreten sind, mit 40 S für je 15 g frankiert werden. Zu niedrige Frankierung verursacht den Empfängern hohe Portokosten. Die ermäßigte Lage des Weltpostvereins von 20 S für je 15 g findet auf Briefe nach den australischen Hafenplätzen Adelaide, Melbourne und Sydney nur dann Anwendung, wenn die Sendungen als »Schiffsbriefe über Bremen« mittels der deutschen Dampfer direkt zur See nach den genannten Orten befördert werden. Derartige Briefe müssen frankiert und mit der Bezeichnung »Schiffsbrief über Bremen« versehen sein.

**Stuttgarter Buchhändlermesse.** — Aus dem uns vorliegenden Einladungs-Rundschreiben des Vergnügungsausschusses zur diesjährigen Stuttgarter Messe teilen wir in nachstehendem das Vergnügungsprogramm mit:

Sonntag, den 16. Juni, abends 7/8 Uhr. Empfang der Gäste auf der »Silberburg«.

Montag, den 17. Juni. Nach den Generalversammlungen des Süddeutschen und Württembergischen Vereins (etwa um 1/2 11 Uhr) gemeinsame Besichtigung der »Graphischen Ausstellung« unter sachmännischer Führung. Direkt daran anschließend: Frühstücken im Ausstellungskeller.

Nachmittags 1 1/2 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen im Bürgermuseum (dem Lokal der General-Versammlung).

Abends 7 Uhr: Großes Gartenkonzert im »Inselhotel Leuze« in Berg mit italienischer Nacht. Tanz von 9 Uhr an in dem reservierten Saale.

Dienstag, den 18. Juni. Nach der Abrechnung (etwa um 11 Uhr): Frühstücken im Garten (event. Speisesaal) des Hotel Textor.

Abends 7 Uhr: Große musikalische Unterhaltung mit humoristischem Programm im Konzertsaal der Lieberhalle. Ueberraschungen aller Art.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Sammlung bibliothekswissenschaftlicher Arbeiten, herausg. von Karl Dziatzko, o. ö. Prof. d. Bibliothekswissenschaften u. Oberbibliothekar der Universität Göttingen. II. Heft. Karl Dziatzko, Beiträge zur Gutenbergfrage. Mit einem Lichtdruckfaksimile des Helmaspergerschen Notariatsinstrumentes vom 6. Novbr. 1455 nach dem Original der k. Universitätsbibliothek zu Göttingen. 8°. 89 S. Berlin, A. Asher & Co. Preis 4 M ord., 3 M no.

Palaeontologie. Antiqu. Katalog No. 385 von R. Friedländer & Sohn in Berlin. 8°. 138 S.

Botanik. Cryptogamae III. Antiqu. Katalog No. 384 von R. Friedländer & Sohn in Berlin. 8°. 34 S.

Rechts- und Staatswissenschaft. Antiqu. Katalog No. 55 von Wilh. Kock in Königsberg i. Pr. 8°. 49 S.

### Personalnachrichten.

**Erlaubnis zur Ordenstragung.** — Se. Majestät der Kaiser und König hat Herrn Dr. Hans Meyer, Mitinhaber des Bibliographischen Instituts in Leipzig, die Erlaubnis zu erteilen geruht, die ihm verliehenen nichtpreussischen Insignien, das Ritterkreuz 1. Kl. des königlich sächsischen Albrechts-Ordens und das Ritterkreuz 2. Kl. des Großherzoglich sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, anzulegen.

**Gestorben:**

am 8. d. M. in Friedrichroda, wohin er sich zu seiner Erholung zurückgezogen hatte, Herr Oberschulrat Dr. Paul Moebius aus Gotha, früher in Leipzig Direktor der Sternwarte auf der Pleißenburg und durch lange Jahre (bis 1865) Vorsteher der Buchhändleranstalt in der Buchhändlerbörse. Im Jahre 1869 folgte er einem Rufe nach Gotha als Schulrat und Seminardirektor und erst vor wenigen Monaten ist er nach einundvierzigjähriger pädagogischer Thätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand getreten, dessen er sich nur allzu kurze Zeit zu erfreuen hatte.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[23424] Liebenwerda, 15. Juni 1889.

P. P.

Mit Gegenwärtigem mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich meine seit 1854 hierorts bestehende

### Buch- und Papierhandlung nebst Buchdruckerei

am heutigen Tage mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung bringe.

Meinen Bedarf wähle ich vorläufig selbst; dagegen bitte ich um recht zahlreiche Zusendung aller Circulare, Prospekte und Wahlzettel u.

Herr Max Busch in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen und wird derselbe stets in der Lage sein, eingehende Barpakete prompt honorieren zu können.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

G. Ziehlte.

[23469] Aus dem Verlage des Herrn Adalbert Stuber, Verlagshandlung in Würzburg ging mit allen Vorräten und Rechten in den meinigen über\*):

Seydel, Dr. Max, Commentar zur Verfassungs-Urkunde für das Deutsche Reich. — Grundzüge einer allgemeinen Staatslehre.

Ich bitte bei Verschreibungen dies beachten zu wollen.

Freiburg i/B., 8. Juni 1889.

Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

\*) Wird bestätigt:

A. Stuber's Verlagshandlung.

### Für württembergische Handlungen!

[23489]

Heute überwies ich der J. B. Metzler'schen Buchhandlung in Stuttgart Auslieferungslager für Württemberg von dem soeben bei mir erschienenen Buche:

Mosapp, (Repetent Dr.) Herzog Christoph von Württemberg. (1 M.)

und ist dieselbe in den Stand gesetzt, à cond. und fest zum Nettopreise auszuliefern. Be-

stellungen württembergischer Firmen auf diese Ausgabe werden nur von dort ausgeführt, und bitte ich, von dieser bequemen Bezugsform besten Gebrauch zu machen.

Barmen, 15. Juni 1889.

Hugo Klein.

### Bekanntmachung.

[23494]

Mit Ende August gebe Leipzig und Stuttgart als Kommissionsplatz auf und verkehre nur noch direkt. Handlungen, die noch à cond. gelieferte Verlagswerke haben, wollen diese bis dahin zurückgesandt haben, da ich nach dieser Zeit nichts mehr zurücknehme; auch müssen alle Saldi-Reste bis dahin bezahlt sein.

Kempten, den 10. Juni 1889.

Verlags-Anstalt von Georg Wengler.

[23402] Die Firma

G. Otto's Hofbuchdruckerei in Darmstadt

tritt mit dem Buchhandel in direkten Verkehr. Ich habe deren Vertretung übernommen.

Leipzig, 13. Juni 1889.

E. Fernau.